

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Richard Reinhardt an Karl Marx in London. Paris, Montag, 1. Mai 1871. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M1509620>

Richard Reinhardt an Karl Marx in London. Paris, Montag, 1. Mai 1871

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 3759/D VI 265. Fotosign. 11753 a–b

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Reinhardt hat drei Seiten vollständig beschrieben, die vierte Seite blieb leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes oben auf der ersten Seite mit Bleistift: „265“; Vermerk „J Reinhardt“ quer notiert auf der vierte Seite mit schwarzer Tinte.

RGASPI f. 1 op. 5 d. 2332

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: *Письма деятелей Первого Интернационала в дни Коммуны 1871 года / Pisma dejatelej pervogo internacionala v dni kommuny 1871 goda*. Moskau 1933. S. 52/53.

In der Sprache des Originals wird der Brief hier erstmals veröffentlicht.

Absender: Richard Julius Reinhardt
Schreibort: Paris
Schreibdatum: 1871-05-01

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

| Paris, 1. Mai 1871.

Lieber Freund!

Man kommt schwer zum Schreiben in dieser täglichen Aufregung, aber ich schickte Ihnen wenigstens jedesmal an den besten Tagen rasch ein darüber berichtendes Journal für Sie alle unter Umschlag an Engels' Adrs., wie zuletzt noch vorgestern nach der bombardierten Maurerdemonstration, der gestern Abend nach einem andren zahlreichen „friedlichen“ Ralliierungszug^a durch unsere Stadt, seitens der in Paris wohnenden Provinzialisten, die glänzendste Petrolbombardierung von Mont-Valérien her auf einen Theil der Häuser in den Ternes innerhalb der Remparts folgte, mit grandiosem FeuerAusbruch u. ganz Paris aufschreckendem Kanonendonner, was alles auch noch ganz gut für uns wirkte, indem es einen weitem guten Theil der Läulinge aus plötzlicher Indignations-Augenöffnung über diese Versailler Kannibalen in unsre Arme warf, während sich die Andern über | diesen neuen Schlagbeweis der Thiers^b'schen rage impuissante köstlich amüsirten. Der Kerl wollte absolut wenigstens endlich dieser Tage den schon seit 4 Wochen als décisif angekündigten wirklichen Circus-Theater-Sieg mit seiner „schönen“ Armee über den „kleinen“ Haufen der Pariser „Insurgenten“ haben, da ihm eine

Reklame für die gestrigen Munizipalwahlen in Frankreich nöthig war; aber er muß sich noch gedulden, u. wir leider auch noch ein wenig, da sich die entscheidenden Neben-Revolutionen in den andern Großstädten des Landes, die mehr oder minder imminent sind, für den Augenblick noch ein bischen hinzuziehn, ohne jedoch lange mehr zögern zu können, in welcher Erwartung unsre bewundernswerthen Belleviller etc. National-Helden bestmöglich den Status quo behaupten, nicht weniger entschlossen, im Nothfall in Paris selbst hinter den Barrikaden u. dann mit Hülfe aller Pariser u. Pariserinnen der würdigen ImperialArmee den letzten Garaus zu machen, wenn sie wirklich sollten schließlich irgendwo durch die Mauern eindringen können. Inzwischen werden die nicht vor u. nach fast alle zu Francs-Fileurs geworden Réacs successive entwaffnet, um so sichrer als wir den | zweideutigen Cluseret^c nun auch los sind. Also immer lustig voran, daß der u. s. w.– Ca ira!^d–

Einl. ein Bf.^f für H. Rüegg^g aus Winterthur, der Sie dort sehn wird, u. dem ich solchen hier noch zu geben versprochen hatte, der aber gestern Morgen schon unerwartet abgerutscht war, als ich zu ihm kam. Lesen Sie diesen offnen Bf. an Daly^{ih}, wenn es Sie interessirt.

Bitte, geben Sie u. Engels uns auch mal ein Lebenszeichen, wonach meine Frau^j nicht weniger verlangt, als ich, u. sich mir inzwischen anschließt, um Ihnen allen, theure u. vortreffliche Leuten, groß u. klein, die innigsten u. fidelsten Grüße zu schicken, nebst wärmstem Kußhändchen von der kleinen Juliette^k.– Ich schicke Ihnen dies unter mir von Schily^l gegebner Adrs, anders ichs auch durch Engels' schätzbare Hand expedirt hätte, da Bfe. direkt an Ihren furchtbaren Namen gewiß von jeder unserer Umgegenden her sich ins Versailler schwarze Kabinet vergraben gehn würden. Dürfen wir Sie aber selbst hier erwarten, wie Schily hofft? Das wäre der beste Spaß, u. wie viel hätten wir zu plaudern! Aber inzwischen machen Sie wenigstens für den Augenblick in Deutschland dem armen Bismarck^m aus Klugheit noch nicht die Hölle zu heiß. Das kommt nach.

Mit herzlicher Treue,

Ihr alter Reinhardt

Erläuterungen

a) Siehe Ralliiren“, Herders Conversations-Lexikon (1. Auflage, 1854–1857), digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Trier Center for Digital Humanities, Version 01/23, <<https://www.woerterbuchnetz.de/Herder?lemid=R00110>>, abgerufen am 18.06.2024.

b) Thiers, Adolphe (1797-1877)

c) Cluseret, Gustave Paul (1823-1900)

d) Ah! Ça ira (franz. wörtlich: ‚das wird gehen‘, im übertragenen Sinn: ‚wir schaffen das!‘) = Beginn und wiederkehrender Refrain eines bekannten Kampfliedes aus der Zeit der Französischen Revolution, später auch aufgegriffen von: Ferdinand Freiligrath: Ça ira! Sechs Gedichte. Herisau 1846^e.

e) [Zotero Link für: Ferdinand Freiligrath: Ça ira! Sechs Gedichte. Herisau 1846](#)

f) Im IISG-Konvolut nicht überliefert.

g) Rüegg, Reinhold (1842-1923)

h) Vorhanden im Konvolut des IISG D 3747–3760. Fotosign. 11754 a–b .

i) Daly, James D.

j) Reinhardt, Marie-Josèphe (Renée) (1840-)

k) Reinhardt, Juliette (1863-)

l) Schily, Viktor (Victor) (1811-1875)

m) Bismarck-Schönhausen, Otto von (1815-1898)

Kritischer Apparat